

**Studienordnung
für Studierende des Diplom-Studienganges Umweltwissenschaften
an der Universität Koblenz-Landau ***

Vom 15. Januar 2002

Aufgrund des § 5 Abs. 2 Nr. 2 und § 80 Abs. 2 Nr. 1 des Universitätsgesetzes vom 23. Mai 1995 (GVBl. S. 85), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 6. Februar 2001 (GVBl. S. 29), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches 7: Naturwissenschaften der Universität Koblenz-Landau am 4. Juli 2001 die nachfolgende Studienordnung beschlossen. Sie wird hiermit bekanntgemacht.

Inhaltsverzeichnis

I Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Wesentlicher Inhalt des Studiums
- § 3 Gliederung und Dauer des Studiums
- § 4 Studienberatung
- § 5 Lehrveranstaltungen
- § 6 Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise

II Aufbau des Diplom-Studienganges Umweltwissenschaften

- § 7 Gliederung des Studienganges
- § 8 Umfang
- § 9 Berufspraktikum
- § 10 Diplomvorpüfung
- § 11 Diplomprüfung
- § 12 Schlussbestimmung

Anhang: Studienplan

I Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Ordnung der Diplomprüfung für Studierende des Studienganges Umweltwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau vom 15. Januar 2002 (Staatsanzeiger S. 310) Ziel, Inhalt und Aufbau des

* veröffentlicht im Staatsanzeiger 2002 Nr. 5, S. 304-310

Studiums für den Diplom-Studiengang Umweltwissenschaften der Universität Koblenz-Landau.

§ 2

Wesentlicher Inhalt des Studiums

- (1) Der Diplom-Studiengang Umweltwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau integriert Inhalte aus den Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften sowie Planungs- und Umweltrecht und ist damit interdisziplinär angelegt.
- (2) Auf die spätere berufliche Tätigkeit werden die Studierenden - u. a. durch berufspraktische Tätigkeiten und Projekte - in besonderem Maße vorbereitet.
- (3) Auf der Basis fächerübergreifender Kenntnisse soll die Absolventin bzw. der Absolvent befähigt sein, in verschiedenen Berufsfeldern bei der Lösung von Umweltproblemen sowie in der Umweltberatung und bei der Vermittlung von Umweltbildung sachgerecht mitzuwirken.

§ 3

Gliederung und Dauer des Studiums

- (1) Das modular aufgebaute Studium besteht aus 3 Studienphasen und gliedert sich in ein Grundstudium, das mit der letzten prüfungsrelevanten Studienleistung des Grundstudiums abschließt, und in ein Hauptstudium, das mit der Diplomprüfung abschließt. Das Studium ist so angelegt, dass das Grundstudium (Phase I) nach dem vierten und das Hauptstudium (Phase II und III) einschließlich der Diplomarbeit am Ende des neunten Semester abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit).
- (2) In Phase I (1.-4. Semester) wird Basiswissen sowohl im naturwissenschaftlichen als auch im sozialökonomischen Bereich vermittelt. Phase II (5.-6. Semester) vermittelt vertieftes Wissen im naturwissenschaftlichen und sozialökonomischen Bereich, darüber hinaus werden fachübergreifend integrierte Veranstaltungen angeboten. In Phase III (7.-8. Semester) überwiegen neben weiteren speziellen wissenschaftlichen Themen vor allem angewandte fachübergreifende Fragestellungen. Im 9. Semester soll die Diplomarbeit erstellt werden.
- (3) Für den Studiengang sind insgesamt Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 172 Semesterwochenstunden (SWS) zu belegen. Die Aufteilung der Stunden ist in dieser Studienordnung (Anhang Ziff. 1), Art und Umfang der Leistungsnachweise sind in der Diplomprüfungsordnung sowie in dieser Studienordnung (Anhang Ziff. 1) festgelegt.
- (4) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen ist so bemessen, dass die Studierenden Gelegenheit zur Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl (Wahllehrveranstaltungen) haben. Es wird empfohlen, an ca. 14 SWS freiwilligen Wahllehrveranstaltungen teilzunehmen und dabei dem fachübergreifenden Studium besonderen Raum zu geben. Dieses Studium soll zum Erwerb der Befähigung zu interdisziplinärer Zusammenarbeit beitragen, um komplexe Probleme fachübergreifend lösen zu können. Es sollten vornehmlich Lehrveranstaltungen ausgewählt werden, die dieser Zielsetzung entsprechen.

§ 4

Studienberatung

Veranstaltungen mit einführendem Charakter

- (1) Für die Studienberatung werden von den Fachvertretern regelmäßig Sprechstunden angeboten, die durch Aushänge und im Vorlesungsverzeichnis angekündigt werden. Es wird nachdrücklich empfohlen, die Studienberatung bei allen das Studium betreffenden Fragen in Anspruch zu nehmen.
- (2) Darüber hinaus wird dringend empfohlen, die Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:
 1. zu Beginn des Studiums und des Hauptstudiums,
 2. nach nicht bestandener Prüfung,
 3. bei Überschreitung der Regelstudienzeit,
 4. im Falle eines Studiengang- oder Studienortwechsels.
- (3) Neben der Studienberatung vermitteln die Einführungsveranstaltungen (in der Regel in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Semesters) eine Einführung in den Studiengang Umweltwissenschaften, dessen Disziplinen und den jeweiligen Methoden sowie mögliche Schwerpunkte.

§ 5

Lehrveranstaltungen

Folgende Formen von Lehrveranstaltungen sind vorgesehen:

1. Vorlesungen (V). Vorlesungen dienen der Vermittlung von fachsystematischen Grundlagen bzw. Vertiefungswissen. Vorherrschende Arbeitsform ist der Vortrag. Die Mitarbeit der Studierenden beschränkt sich überwiegend auf die Vor- und Nacharbeit.
2. Seminare (S). Seminare bieten die Möglichkeit der aktiven Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Problem. Sie sind Veranstaltungen, in denen fachspezifische Fragestellungen erarbeitet und diskutiert werden. Die in Seminaren zu erbringenden Leistungen bestehen in der Regel aus einem freien Vortrag über das zugewiesene Thema vor den Seminarteilnehmern und dem Dozenten. Dabei sollen Präsentations- und Diskussionstechniken geübt werden.
3. Übungen (Ü). Übungen dienen der Vertiefung, Intensivierung und Ergänzung der erworbenen Fachkenntnisse sowie der Vermittlung der notwendigen Methodenkenntnisse. Daneben wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.
4. Exkursionen (E). Exkursionen stellen durch den Besuch berufsrelevanter Einrichtungen und durch das Studium charakteristischer Kultur- und Naturräume den Bezug zwischen theoretisch erlerntem Fachwissen und der Praxis her.
5. Praktika (P). Praktika vermitteln den Studierenden die gängigen Arbeitsmethoden des jeweiligen Fachgebietes im Labor und im Gelände.
6. Berufspraktika (B). Berufspraktika sollen:
 - zur realistischen Einschätzung der Arbeitsmöglichkeiten (Arbeitspraxis, Arbeitserwartungen und Arbeitsbedingungen) bei den Studierenden führen,

- vertiefte Kenntnisse über Organisation und Arbeitsweise eines Berufsfeldes vermitteln,
- Anwendungsmöglichkeiten der im Studium erworbenen fachspezifischen Qualifikationen erproben,
- motivationsfördernd auf das weitere Studium wirken, einen zielstrebigem Studienabschluss und die Präferenz praxisnaher Fragestellungen fördern.

7. Projekte (Pj). Studienprojekte sollen Gelegenheit zur interdisziplinären Bearbeitung eines komplexen, berufsbezogenen Problembereichs geben.

Lehrveranstaltungen können auch als Blockveranstaltungen stattfinden, in denen theoretische und praktische Übungen verbunden werden. Eine regelmäßige Teilnahme ist bei allen Lehrveranstaltungen Pflicht.

Es gibt Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. Sie sind im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet. Im Falle der Wahlpflichtveranstaltungen ist aus alternativen Angeboten entsprechend § 6 zu wählen.

§ 6

Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise

Sofern die Prüfungsordnung für eine Lehrveranstaltung nur den „Nachweis der Teilnahme“ verlangt, muss die Teilnahme testiert werden. Die durch die Prüfungs- bzw. Studienordnung vorgeschriebenen Studienleistungen werden durch Leistungsnachweise bescheinigt. Diese können nur von hauptamtlich Lehrenden sowie den Lehrbeauftragten der Universität Koblenz-Landau, die nach Vorlesungsverzeichnis im Diplomstudiengang tätig sind, ausgestellt werden.

Studienleistungen können nach näherer Festlegung des jeweiligen Fachvertreters sein:

1. Klausur (K),
2. Hausarbeit (H),
3. Referat (R),
4. Mündliche Leistungsüberprüfung (M),
5. Protokoll (PR),
6. Praktikumsbericht (PB),
7. Experimentelle Arbeit (EA).

II Aufbau des Diplom-Studienganges Umweltwissenschaften

§ 7

Gliederung des Studienganges

Der Diplom-Studiengang ist interdisziplinär angelegt. Er ist modular aufgebaut und gliedert sich in Grund- und Hauptstudium. Im Hauptstudium sind neben den ausgewiesenen Pflichtveranstaltungen auch zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen.

§ 8

Umfang

Der Diplomstudiengang Umweltwissenschaften umfasst 172 Semesterwochenstunden (SWS), davon 10 SWS aus dem Wahlpflichtbereich (2 Module zu je 5 SWS). Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester. Die SWS verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Studienggebiete:

Grundstudium:

Phase I	Biologie	Physik	Geographie	Chemie	Mathematik/ Informatik	Wirtschafts- Wissensch./ Recht/Politi- k
4 Semester						
90 SWS	19 SWS	15 SWS	17 SWS	15 SWS	10 SWS	14 SWS



Hauptstudium:

Phase II	<i>Fachliche Vertiefung</i>		<i>Integriertes Arbeiten</i>	
2 Semester	Biologie	5 SWS	Integriertes naturwissensch. Modul	
41 SWS	Geographie	6 SWS		
	Wahlpflichtbereich I	5 SWS		
	Wirtschaftswissenschaft	15 SWS		
Berufspraxis				



Phase III	<i>Fachliche Vertiefung</i>		<i>Anwendungsbezug</i>		<i>Fachübergreifend</i>	
3 Semester	Wirtschaftswiss.	8 SWS	Fallstudie	5 SWS	Grundlagen der Ver- mittlung von Umwelt- wissen	
41 SWS	Wahlpflichtber.II	5 SWS	Techniken der Um- weltbewertung	7 SWS		
					Gesellschaftstheoret. Perspektiven der Um- weltwissenschaften	
					8 SWS	
Diplomarbeit						

§ 9

Berufspraktikum

Im Hauptstudium ist ein Berufspraktikum oder sind mehrere Berufspraktika in einer von der Universität Koblenz-Landau, Abt. Landau anerkannten Einrichtung zu absolvieren. Die Gesamtdauer des Berufspraktikums oder der Berufspraktika beträgt 16

Wochen, wobei die Mindestdauer eines einzelnen Praktikumteiles vier Wochen nicht unterschreiten darf. Das Berufspraktikum ist bis zur Meldung zum mündlichen Teil der Diplomprüfung abzuleisten. Die Auswahl erfolgt einschlägig, d. h. zugeschnitten auf den jeweiligen Studienschwerpunkt, und in Absprache mit dem zuständigen Fachvertreter. Die geleistete Berufspraxis ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung.

Die Einzelheiten zur berufspraktischen Tätigkeit regeln die Praktikumsrichtlinien des Fachbereichs für den Studiengang Umweltwissenschaften.

§ 10

Diplomvorprüfung

Die Diplomvorprüfung wird studienbegleitend durch eine während des Grundstudiums zu erbringende, kumulierte Gesamtleistung in Form von prüfungsrelevanten Studienleistungen nach dem Kreditpunkte-Akkumulierungs-Transfer-System (KATS) absolviert.

Näheres regelt die Prüfungsordnung.

§ 11

Diplomprüfung

Die Diplomprüfung wird entlastet durch prüfungsrelevante Studienleistungen des Hauptstudiums, die nach dem Kreditpunkte-Akkumulierungs-Transfer-System nachgewiesen werden. Die Diplomprüfung besteht aus

1. dem mündlichen Prüfungsteil, der sich aus fünf Fachprüfungen zusammensetzt,
2. der Diplomarbeit mit einer Bearbeitungsdauer von in der Regel vier Monaten nach erfolgreichem Abschluss des mündlichen Teils der Diplomprüfung.

Näheres regelt die Prüfungsordnung.

§ 12

Schlussbestimmung

Diese Studienordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Landau, den 15. Januar 2002

Der Dekan des Fachbereiches 7:
Naturwissenschaften
Prof. Dr. Eckhard Friedrich

Anhang zu § 3 Abs. 3:

Studienplan

Vorbemerkungen:

Der Studienplan hat folgende Inhalte:

1. Zusammenstellung sämtlicher Module,
2. Verlaufsübersicht.

Abkürzungen:

Bi = Biologie

Ch = Chemie

Ge = Geographie

In = Integriertes Modul

Wpfl = Wahlpflichtmodul

Ma = Mathematik

Ph = Physik

SWS = Semesterwochenstunden

Wi = Wirtschaftswissenschaft

Mo = Modul

LN = Leistungsnachweis (prüfungsrelevante Studienleistung)

I, II, ... n = Kennzeichnung der Module

LV = Lehrveranstaltung

1,2, ... n = Kennzeichnung der Lehrveranstaltungen

Beispiel: Ph IX LV 1 = Physikalisches Praktikum 1

1. Zusammenstellung sämtlicher Module

1.1 Phase I (Grundstudium):

Modul I: Biologie		
8 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Organismen und ihre Lebensräume I (5 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Einführung in die allgemeine Biologie (LN)	V	2
Lehrveranstaltung 2: Einführung in die Zoologie (LN)	V/Ü	3
<i>Baustein 2: Organismen und ihre Lebensräume II (3 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Einführung in die Botanik (LN)	V/Ü	3
Sowohl in Baustein 1 als auch in Baustein 2 ist die Teilnahme an Exkursionen Pflicht.		

Modul II: Biologie		
11 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Molekulare Mechanismen (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Molekularbiologie/Biochemie	V	2
Lehrveranstaltung 2: Mikrobiologie/Gentechnologie (LN)	P	2
<i>Baustein 2: Grundlagen der Ökologie (7 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Tierökologie (LN)	V	2
Lehrveranstaltung 4: Pflanzenökologie	V	2
Lehrveranstaltung 5: Einführung in die Ökophysiologie	V	1
Lehrveranstaltung 6: Ökophysiologisches Praktikum (LN)	P	2

Modul III: Chemie		
6 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Allgemeine Chemie I und II (LN)	V	3
Lehrveranstaltung 2: Anorganische Chemie I und II (LN)	V	3

Modul IV: Chemie		
9 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Chem. Praktikum Umweltwissenschaften (LN)	P	2
Lehrveranstaltung 2: Instrumentelle Analytik	P	2
<i>Baustein 2: (5 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Organische Chemie I	V	2
Lehrveranstaltung 4: Organische Chemie II (LN)	V	2
Lehrveranstaltung 5: Chemische Technologie (LN)	V	1

Modul V: Geographie		
10 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Physiosphäre I (6 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Litosphäre (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Atmosphäre	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 3: Hydrosphäre (LN)	V/Ü	2
<i>Baustein 2: Physiosphäre II (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 4: Biosphäre (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 5: Pedosphäre	V/Ü	2

Modul VI: Geographie		
7 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Anthroposphäre I (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Bevölkerungs- und Sozialraum (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Siedlungsraum (LN)	V/Ü	2
<i>Baustein 2: Anthroposphäre II (3 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Wirtschafts- und Verkehrsraum (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 4: Freizeitraum	V/Ü	1

Modul VII: Mathematik/Informatik		
10 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Mathematik für Anwender I	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Mathematik für Anwender II (LN)	V	2
Lehrveranstaltung 3: Statistik	V	2
Lehrveranstaltung 4: Übungen zur Stochastik (LN)	Ü	2
Lehrveranstaltung 5: Mathematik am PC	V/Ü	2

Modul VIII: Physik		
10 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Physik I – Mechanik (LN)	V/Ü	3
Lehrveranstaltung 2: Physik II – Elektrodynamik (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 3: Physik III – Thermodynamik/Moderne Physik I	V/Ü	3
Lehrveranstaltung 4: Physik IV – Optik/Moderne Physik II (LN)	V/Ü	2

Modul IX: Physikalische Praktika		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Physikalisches Praktikum I	P	1
Lehrveranstaltung 2: Physikalisches Praktikum II (LN)	P	2
Lehrveranstaltung 3: Umwelttechnisches Praktikum (LN)	P	2

Modul X: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
6 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Methodische Grundlagen (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Betriebliches Rechnungswesen (LN)	Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Grundsachverhalte der Betriebswirtschaftslehre I (LN)	V/Ü	2
<i>Baustein 2: Grundprobleme der Wirtschaftswissenschaft (2 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Grundsachverhalte der Volkswirtschaftslehre I (LN)	V/Ü	2

Modul XI: Rechtliche und administrative Grundlagen		
8 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Umweltrecht I	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltrecht II (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 3: Politisches System und Umweltpolitik	V	2
Lehrveranstaltung 4: Regelwerke (LN)	V/Ü	2

1.2 Phase II – Hauptstudium

Ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich (Module XVII-XX) ist zu wählen.

Modul XII: Betrieb und Umwelt I		
8 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Grundlagen (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Betriebliche Umweltökonomie (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Betriebswirtschaftslehre II (LN)	Ü	2
<i>Baustein 2: Umweltmanagement (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 3: Organisation (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 4: Betriebliche Umweltprobleme (Projektseminar)	S	2

Modul XIII: Integriertes Arbeiten		
10 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Grundlagen integrierter Methoden (4 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 1: Fernerkundungs-/Umweltinformationssysteme (LN)	V/P	4
<i>Baustein 2: Ökosysteme als Struktur- und Funktionseinheit (6 SWS)</i>		
Lehrveranstaltung 2: Großlebensräume der Erde (LN)	V/S	2
Lehrveranstaltung 4: Chemie der Atmosphäre (LN)	V	2
Lehrveranstaltung 5: Energie- und Stoffströme	V	2

Modul XIV: Analyse, Bewertung und Schutz von Ökosystemen (Bi)		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Einführung in den Biotop- und Artenschutz	V	2
Lehrveranstaltung 2: Analyse und Bewertung ausgewählter Ökosysteme (LN)	P	2
Lehrveranstaltung 3: Konzepte und Methoden von Landschaftsschutz (LN)	S/Ü	1

Modul XV: Geosphärische Systeme (Ge)		
6 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Geosphärische Systemtypen	S	1
Lehrveranstaltung 2: Geoökologische Problemräume (LN)	S	2
Lehrveranstaltung 3: Raum- und Landschaftsplanung (LN)	S	2
Lehrveranstaltung 4: Geländepraktikum	P	1

Modul XVI: Sozialökonomie		
7 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Grundlagen</i>		
Lehrveranstaltung 1: Grundsachverhalte der Volkswirtschaftslehre II (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Wohlfahrtsökonomie (LN)	V/Ü	2
<i>Baustein 2: Anwendungen</i>		
Lehrveranstaltung 3: Umweltökonomie	S	1
Lehrveranstaltung 4: Ökologische Ökonomie (LN)	S	2

1.3 Wahlpflichtbereiche

In Phase II ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich (Module XVII-XX), in Phase III ein weiteres Modul zu wählen.

Modul XVII: Wahlpflichtbereich Biologie		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Nachhaltige Entwicklung (LN)	S/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltbildung (LN)	S/Ü	3

Modul XVIII: Wahlpflichtbereich Chemie		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Ökotoxikologie (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltradioaktivität und Radiochemie	V	1
Lehrveranstaltung 3: Lebensmittelchemie (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 4: Chemie von Gebrauchsartikeln	V/Ü	1
<i>Es sind 5 SWS zu belegen.</i>		

Modul XIX: Wahlpflichtbereich Physik		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Atmosphäre (LN)	V/S	2
Lehrveranstaltung 2: Terrestrische Systeme	V/S	1
Lehrveranstaltung 3: Aquatische Systeme (LN)	V/S	2

Modul XX: Wahlpflichtbereich Geographie		
5 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Regionale Bodengeographie	S	2
Lehrveranstaltung 2: Geländeklima (LN)	S	1
Lehrveranstaltung 3: Stadtökologie (LN)	S	2

1.4 Phase III – Hauptstudium

Ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich (Module XVII-XX) ist zu wählen.

Modul XXI: Betrieb und Umwelt II		
8 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
<i>Baustein 1: Kommunikation</i>		
Lehrveranstaltung 1: Kommunikation und Ökonomie	S/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltökonomische Rechnungslegung (LN)	S	2
<i>Baustein 2: Personal</i>		
Lehrveranstaltung 3: Grundsachverhalte der Personalwirtschaftslehre (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 4: Wissensmanagement (LN)	S	2

Modul XXII: Techniken der Umweltbewertung		
7 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Umweltplanung (LN)	S	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltbewertung (LN)	P	3
Lehrveranstaltung 3: Grundlagen und Praxis der Nutzung eines GIS	P	2

Modul XXIII: Anwendungsbezug		
5 SWS	1 Leistungsnachweis (LN)	
	Typ	SWS
Fallstudie		

Modul XXIV: Grundlagen der Vermittlung von Umweltwissen		
8 SWS	2 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Methoden der Umweltberatung	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 2: Umweltkommunikation (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 3: Umweltbildung als Weiterbildungsaufgabe (LN)	V/Ü	2
Lehrveranstaltung 4: Methoden der Umweltbildung	V/Ü	2

Modul XXV: Gesellschaftstheoretische Perspektiven der Umweltwissenschaften		
8 SWS	3 Leistungsnachweise (LN)	
	Typ	SWS
Lehrveranstaltung 1: Umweltethik (LN)	S	2
Lehrveranstaltung 2: Wirtschafts- und Unternehmensethik	S	2
Lehrveranstaltung 3: Umweltpsychologie (LN)	S	2
Lehrveranstaltung 4: Wissenschaftstheorie der Interdisziplinarität (LN)	S	2

2. Verlaufsübersicht

2.1 Diplom-Studiengang Umweltwissenschaften - Grundstudium

Semester	1	2	3	4
Veranstaltungs- Kennziffer	Bi I LV 1 Bi I LV 2 Bi I LV 3 Ch III LV 1 Ch III LV 2 Ge V LV 1 Ge V LV 2 Ge V LV 3 Ma VIII LV 1 Ph VIII LV 1 Wi X LV 1 Wi X LV 3	Ch IV LV 1 Ge V LV 4 Ge V LV 5 Ge VI LV 1 Ma VIII LV 2 Ph VIII LV 2 Ph IX LV 1 Wi X LV 2	Bi III LV 1 Bi III LV 2 Bi III LV 3 Bi III LV 4 Ch IV LV 2 Ch IV LV 3 Ge VI LV 2 Ge VI LV 3 Ge VI LV 4 Ma VIII LV 3 Ph VIII LV 3 Ph IX LV 2	Bi II LV 5 Bi II LV 6 Ch IV LV 4 Ch IV LV 5 Ma VIII LV 4 Ma VIII LV 5 Ph VIII LV 4 Ph IX LV 3 Wi XI LV 1 Wi XI LV 2 Wi XI LV 3 Wi XI LV 4

